



1 Abbruchbaustelle des ehemaligen Robotron-Gebäudes in der Gerberstraße 3–5 in Leipzig

Abb.: Mark Siebigteroth

Auf Brechen und Bergen

ABBRUCHBAUSTELLE \ In Leipzig musste das ehemalige Robotron-Gebäude für den Büroneubau der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank weichen. Ein Mitgliedsunternehmen des Deutschen Abbruchverbandes führte die Baufeldfreimachung durch. Eine besondere Herausforderung bestand in der Bergung einiger Gipsreliefs. \ *Mark Siebigteroth*

Das ehemalige Robotron-Gebäude liegt im Zentrum der Stadt Leipzig, westlich der Gerberstraße und in unmittelbarer Nachbarschaft zweier Hotels und diverser Bürohäuser. Das Gebäude gehörte zum VEB Robotron-Anlagenbau Leipzig (RAB). Innerhalb des Kombinates war dieser Betrieb verantwortlich für die Aufgaben Generalauftragnehmer, Generallieferant, Projektierung und Montage für elektronische Datenverarbeitungsanlagen (EDVA) in der gesamten DDR und für

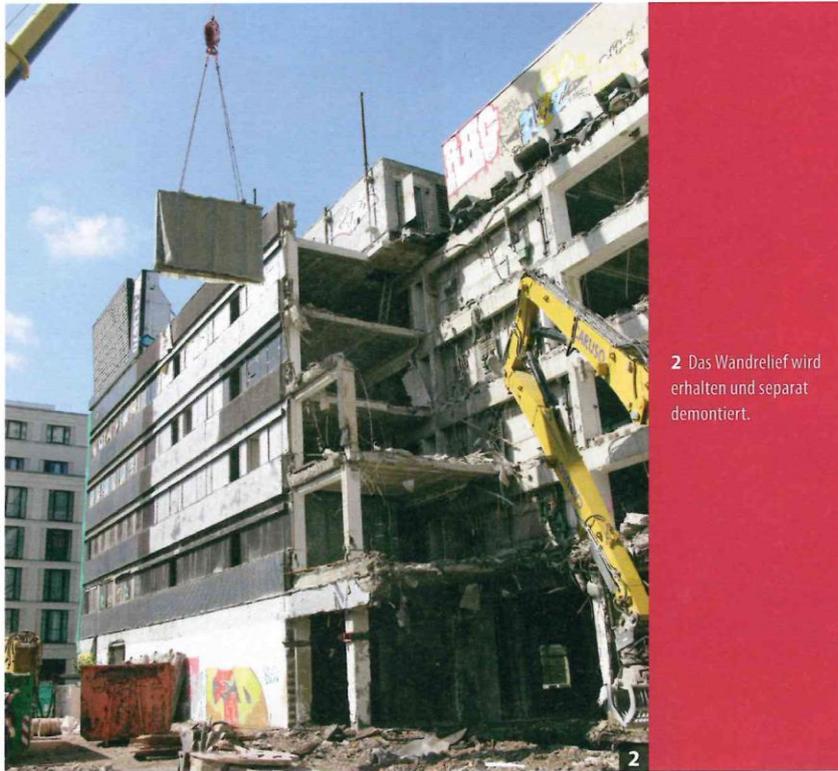
den Export. In dem Gebäude befand sich von 1970 bis zur Auflösung des Betriebes im Jahr 1992 auch das Schulungszentrum Leipzig.

Mit der Abbruchmaßnahme beauftragte die Sächsische Aufbaubank – Förderbank die DA-Mitgliedsfirma Caruso Umweltservice GmbH aus Großpösna, die die Arbeiten in der Zeit vom 28.01.2013 bis zum 22.08.2013 realisierte.

Der Auftrag beinhaltete die komplette Entkernung des Gebäudes sowie den Abbruch der oberirdischen Bausubstanz

bis UK Kellerdecke. Der verbliebene Keller sollte mit unbelastetem Abbruchmaterial verfüllt und mit einer RC-Schicht abgedeckt werden. Die Kubatur des Gebäudes betrug 86.780 m³, die Grundfläche 5.420 m².

Das Kellergeschoss ist als monolithische Stahlbetonkonstruktion in einer Betonwanne errichtet worden, da das Gebäude im Grundwasserbereich gegründet ist. Das Erdgeschoss ist ebenfalls als monolithische Stahlbetonkonstruktion ausgeführt, die Obergeschosse in Betonfertigteilmontagebauweise.



2 Das Wandrelief wird erhalten und separat demontiert.

UMFANGREICHE ENTKERNUNG UND SCHADSTOFFSANIERUNG DURCHGEFÜHRT

Zu Beginn der Maßnahme erfolgte eine umfangreiche Entkernung und Schadstoffsanierung. Im Gebäude befanden sich Technikräume, ein Kinosaal sowie

Bürräume, die zum Teil noch mit Mobiliar versehen waren. Es wurde die gesamte Haustechnik (Heizung, Lüftung, Elektro und Sanitär) ausgebaut, ebenso Fußbodenbeläge, Unterhanddecken sowie alle nicht tragenden Wände. Die anfallenden Abfälle (z. B. Mineralwolle, Dachpappe,

Leuchtstoffröhren u. a.) wurden separiert und ordnungsgemäß entsorgt.

Der maschinelle Abbruch begann Ende April 2013. Zum Einsatz kamen dabei ein Longfrontbagger CAT 365 (33 m Ausleger mit Betonzange und Abbruchgreifer) sowie ein Demolone70 (29 m Ausleger mit Betonzange und Abbruchgreifer).

Der Abbruch der unteren Geschosse und der Kellereinbauten sowie die Aufbereitung des Abbruchmaterials erfolgte mit einem CAT 345D, mehreren CAT 329E sowie einem Mobilbagger CAT M 318. Während der Abbrucharbeiten wurden umfangreiche Maßnahmen zur Reduzierung der Staub- und Lärmbelastigung für die Anwohner (z. B. Einsatz von Wassersprühvorrichtungen an Baggern und mobilen Bewässerungseinrichtungen im Baufeld zur Staubbinding) ergriffen.

Auf der Abbruchfläche wurde zum Abschluss eine 0,5 m mächtige Recycling-schicht aufgebracht. Zur Reduzierung einer möglichen Staubbelastigung der Anwohner wurde zusätzlich eine Mutterbodenschicht aufgetragen und eine Rasenansaat auf der gesamten Abbruchfläche vorgenommen.

GIPSRELIEFS GESICHERT UND GEBORGEN

Eine besondere Herausforderung während der Arbeiten bestand für die Firma Caruso in der Erfüllung der denkmalschutzrechtlichen Vorgaben. Diese beinhalteten, dass die auf 4 Etagen verteilten Gipsreliefs von jeweils ca. 10 m² Größe, aufgebracht auf einer lediglich 12 cm starken Ziegelwand, geborgen und für einen späteren Wiedereinbau gesichert werden. Die Wände wurden mit Holzplatten und einer Gipsvorsatzschale stabilisiert, in einen Stahlrahmen gespannt und während der Abbruchmaßnahme mit einem Kran aus dem Gebäude gehoben.

Die gesamten Abbrucharbeiten wurden gutachterlich von der SakostaSKB GmbH, Niederlassung Leuna, begleitet. \



3 Bergung der Wandreliefs im 4. Obergeschoss zur Einlagerung der Kunstobjekte

→ SCHLAGWORTE

Alle Fachbeiträge unter
www.baugewerbe-magazin.de \
Rubrik „Fachmedien“

Schlagworte: Abbruch \
Raupenbagger

